



GROUND ZERO

MOBILE ENTERTAINMENT

GZNC 1650

Testbericht Car & Hifi
Ausgabe 2004

Einzeltest **Einzeltest** Ground Zero GZNC 1650

GZNC 1650 - Nuclear Serie
jetzt auch als Kompo



Ground Zeros Nuclear Subwoofer und Endstufen gehören zum absolut Feinsten, das der Markt hergibt. Entsprechend gespannt waren wir auf das Komposystem der blauen Serie.

Blaues

Testbericht

Wunder

Mit seinem blauen Gusskorb gibt sich der 16er Tiefmitteltöner sofort als Mitglied der Nuclear-Familie zu erkennen. Wie bei dem gleichnamigen Woofer setzt Ground Zero beim Design auf unbedingte Stabilität. Aber auch die Lüftung kommt nicht zu kurz, es finden sich großflächige Öffnungen unter der Zentrierung, die einen ungehinderten Luftaustausch bei Extremhüben der Kevlarmembran ermöglichen. Der stattliche Antrieb arbeitet mit einem extragroßen Ferritring, die Schwingspule fällt mit 38 mm sehr groß aus. Das verschafft ihr eine entsprechend üppige Oberfläche, was der Belastbarkeit sehr zuträglich ist, genau wie die Wärmeableitung über die massive Aluminium-Phaseplug. Der Hoch-

ton wird von einer sehr wertigen 25-mm-Ge-webekalotte übernommen. Das Chassis muss ohne angekoppeltes Volumen auskommen, lässt sich jedoch trotzdem recht tief einsetzen. Das belegen auch unsere Verzerrungsmessungen, bei denen der Hochtöner bereits ab gut 1 kHz mit sehr geringem Klirraufkommen glänzen kann.

Weiche

Der hohe Qualitätseindruck setzt sich bei näherer Betrachtung der Weiche fort. Nur Polypropylenkon-

densatoren und Luftspulen, im Hochtonzweig eine Folienspule – das kann gefallen. Die Filterschaltung gerät konventionell mit 12-dB-Flanken für beide Chassis. Das Besondere an der Ground Zero Weiche sind die vielen Einstellmöglichkeiten. Einerseits sind acht verschiedene Hochtönpegel wählbar, andererseits sowohl der Tieftöner als auch der Tweeter im Übergangsbereich an die Einbau-

Recht groß, aber viel drauf: die GZ-Weiche bietet hervorragende Qualität und sinnvolle Features wie eine Mitteltonanpassung





GROUND ZERO

MOBILE ENTERTAINMENT

Car & Hifi
Ausgabe 2004



Der Nuclear gehört zu den wenigen 16ern mit Doppelspider. Hier ist der Kunststoffring zu sehen, an dessen oberen und unteren Enden die beiden Zentrierspinnen befestigt sind

bedingungen anpassbar. Beim Hochtöner kann ein Kondensator zugeschaltet werden, der die Trennung zu tiefen Frequenzen hin verschiebt, der 16er lässt sich im Mittelton anheben, was bei ungünstigem Einbauplatz einen besseren Frequenzverlauf bewirken kann. Alle Einstellungen werden über gekapselte Kippschalter getätigt – eine solide Lösung.

Klang

Eine satte Dosis Powerplay liefert das Nuclear Kompo an der Endstufe ab. Und ehrlich gesagt hätte uns alles andere auch schwer gewundert. So aber outet sich das GZNC als lupenreines Ground Zero Produkt, bei dem neben allem Wohlklang auch der Spaßfaktor extrem hoch ist. Mit fetziger Dynamik im Kickbereich wird Schlagzeug dargeboten, auch die Mitten kommen sehr peppig. Dabei bleibt das System in den Mitten immer tonal korrekt, wenn es auch in der Disziplin „Schönspielen“ leicht hinter den Allerbesten zurücksteht. Insgesamt lässt sich ein leichter „Badewannenfrequenzgang“ heraushören, der mit leicht zurückgenommenen Mitten jedoch sehr angenehm klingt. Vollkommen gelungen präsentiert sich der Hochtonbereich, der zudem für eine wirklich erstklassige räumliche Darstellung der Musik verantwortlich ist. Die Seidenkalotte bietet ordentliche Auflösung, ohne jemals grellig zu werden oder gar zu nerven. Präzision, Dynamik und kraftvolles Zupacken, beim GZNC gibt es highendigen Klang – aber mit Spaß!

Fazit

Piekfein verarbeitet, mit aufwändiger und hochwertig bestückter Weiche und nicht zuletzt einem tollen Klang spielt sich das GZNC ganz nach oben. In der Summe reicht es sogar für den Einzug in die Referenzklasse, wo es den bislang günstigsten Preis für ein Referenzsystem markiert! Wenn das keine Empfehlung ist.

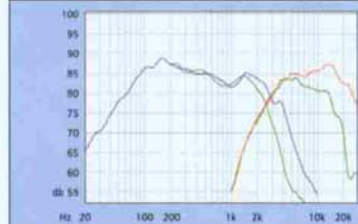
Elmar Michels

Testbericht

Vertrieb: Ground Zero
95658 Egming
Hotline: 08095 / 870680
Internet: www.ground-zero-audio.com

	Gewichtung	
Klang	50 %	1,7
Bassfundament	10 %	1,5
Neutralität	10 %	2,0
Transparenz	10 %	2,0
Räumlichkeit	10 %	1,5
Dynamik	10 %	1,5
Labor	30 %	1,8
Frequenzgang	10 %	2,0
Maximalpegel	10 %	1,5
Verzerrungen	10 %	2,0
Praxis	20 %	1,5
Frequenzweiche	15 %	1,5
Verarbeitung	5 %	1,5

Laborbericht



Recht ausgeglichen, aber mit einem Loch bei 800 bis 1.000 Hz zeigt sich der Schalldruckverlauf des Nuclear Kompos

Technische Daten

Korb TT	175 mm
Einbaudurchmesser	141 mm
Einbautiefe	65 mm
Magnetch Durchmesser	100 mm
Membran HT	25 mm
Gehäuse HT	46/49 mm
Flankensteilheit TT/HT	12/12 dB
Hochtonschutz	Glühbirne
Pegelabsenkung HT	-5 - +3 dB (8 Stufen)
Gitter	+
Kabel	+
Nennimpedanz	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,53
Schwingspuleninduktivität Le	0,27 mH
Schwingspulen Durchmesser	38 mm
Membranfläche Sd	132,7 cm ²
Resonanzfrequenz fs	71,8 Hz
mechanische Güte Qms	4,56
elektrische Güte Qes	0,55
Gesamtgüte Qts	0,49
Äquivalentvolumen Vas	10,1 l
Bewegte Masse Mms	12,1 g
Rms	1,30 kg/s
Cms	0,41 mm/N
B*I	5,24 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	85 dB
Leistungsempfehlung	50 - 150 W

Bewertung

		um 500 €
Klang	50 %	1,7
Labor	30 %	1,8
Praxis	20 %	1,5

CAR & HIFI

Ausgabe 6/2004

Ground Zero GZNC 1650

Referenzklasse

Preis/Leistung: sehr gut

1,7